

BAYERISCHES LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege Postfach 10 02 03, 80076 München

Stadt Nürnberg
- Hochbauamt -
Marientorgraben 11/EG

90402 Nürnberg

Eingang		06. FEB. 2006
H/DS	<input checked="" type="checkbox"/>	z. w. Veranlassung
	<input type="checkbox"/>	Vori./ Stellungnahme
	<input type="checkbox"/>	Vori./ Antwortschreiben
	<input type="checkbox"/>	Rücksprache
	<input type="checkbox"/>	z. Ktr.

Abteilung:
Denkmalerfassung und
Denkmalforschung

Tel. 089/2114-348
Fax 089/2114-406
e-Mail: detlef.knipping@
blfd.bayern.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
ZI - 5 - BS

Datum
31.01.2006

Betr.: Bayerische Denkmalliste – Teil A: Baudenkmal – Kreisfreie Stadt Nürnberg;
hier: Weddigenstraße 21

Bezug: Unser Schreiben vom 12.08.2005

Ref.: Dr. Detlef Knipping, Oberkonservator

Anlage: 1 Blatt Auszug aus der Denkmalliste

Sehr geehrte Damen und Herren,

EINGEGANGEN H/DS	
07. FEB. 2006	#
Ka. D 7 2	6
H/DS	
H/DS-A	z. w.
H/DS-V	Prüfung
H/DS-G	Umlauf
Sachbearb. P. J. 4	VZ

Bezug nehmend auf unser E-mail vom 12.08.2005 wird hiermit nun auch formell die Eintragung des Neuen Gymnasiums in die Denkmalliste eingeleitet. Bei diesem Objekt handelt es sich um ein Baudenkmal nach Art. 1 DSchG. Es ist daher in die Denkmalliste nachzutragen; die Erhaltung liegt im Interesse der Allgemeinheit:

Weddigenstraße 21. Neues Gymnasium; mehrteiliger Schulkomplex; um dreigeschossige zentrale Eingangshalle bzw. Aula achsensymmetrisch zwei L-förmige Klassentrakte angeordnet;

- 2 -

zwei mit dem Hauptgebäude durch Laubengänge verbundene Turnhallen; dem Hausmeisterhaus, erdgeschossiger Flachdachbau mit Einfriedung; von Friedrich Seegy 1957–1961; am Haupteingang Bronzerelief von Herbert Bessel, bez. 1960.

Nach Plänen von Dr.-Ing. Friedrich Seegy wurde das Neue Gymnasium von 1957 bis 1961 errichtet. Unter den mehr als 100 durch sein Büro geplanten Bauten (u. a. Gesamtplanung Nürnberger Flughafen, Linde-Eisstadion, Südbad, Siegena-Gymnasium) nimmt dieser Schulbau eine besondere Stellung ein. Er wurde am Rande des Luitpoldhains nach Gesichtspunkten moderner Pädagogik – mit Spezialräumen für Musik, Zeichnen, Werkunterricht und naturwissenschaftliche Fächer – errichtet.

Dem Neuen Gymnasium kommt im Zuge des Stilwandels der späten 50er Jahre, der kaum anderswo in Nürnberg in derselben Klarheit nachvollzogen werden kann, eine herausragende Stellung zu. Weg von der beschwingten Nierentisch-Architektur und der optimistischen Farbgebung der Wirtschaftswunder-Jahre vollzieht sich hier die Hinwendung zum Funktionalen und zur kompakten Gliederung der Massen in Anlehnung an die Tradition der Bauhausarchitektur.

Der Hauptzugang erfolgt von der Weddigenstraße über eine Freitreppe, flankiert von einer vorgeblendeten Ziegelmauer mit einem Relief (Titel: „mit Menschen“) von Herbert Bessel (bez. 1960) und der Inschrift: „Scholae sunt officinae humanitas“.

Zwischen zwei achsensymmetrisch angeordneten, dreigeschossigen, L-förmigen Unterrichtstrakten ist ein mit einem allseitig verglasten Dachaufbau überhöhter Innenhof entstanden. Der kann durch Doppelnutzung sowohl als Eingangs- und Erschließungshalle, ebenso wie als Aula genutzt werden. Die Stützen der Decke sind verdeckt angeordnet, so dass der Eindruck entsteht, die Decke aus lammellenförmig angeordneten Trägern schwebt auf einem Lichtkissen. Vor allem die Halle besticht durch ihre dezente Ausstattung, wie den hellen Natursteinboden, die in hellem Brasilkiefernholz abgesetzten Umgangsbrüstungen, die großen Kugelleuchten (erneuert, jedoch den ursprünglichen Formen nachempfunden) und vor allem die „schwebende“ Betondecke, die ihr einen ruhigen, funktionalen Charakter verleihen.

Die kompakte Grundstruktur des Komplexes ließ ausreichend Platz für zwei größere Pausenhöfe (Norden, Süden) und, hinter der Eingangshalle, für zwei Turnhallen (eingeweiht 1961). Der Hausmeister erhielt nördlich an der Weddigenstraße ein eigenes Häuschen mit kleinem Garten. Aufgrund

wachsender Schülerzahlen musste das Schulgebäude in drei Phasen durch Anbauten erweitert werden (1965, 1968, 1975), die jedoch keine Denkmaleigenschaft besitzen.

Die Ausstattung mit bauzeitlichen Türen, Geländern, Wandschränken hat sich insgesamt gut erhalten.

Aufgrund seiner besonderen baukünstlerischen ebenso wie stadtgeschichtlichen Bedeutung sind für den Baukomplex der Schule einschließlich Turnhallen und Hausmeisterei die Kriterien nach Art. 1 DSchG erfüllt. Er ist daher in die Denkmalliste nachzutragen; seine Erhaltung liegt im Interesse der Allgemeinheit.

Dieses Schreiben dient der im Art. 2 DSchG vorgesehenen Herstellung des Benehmens mit der Stadt Nürnberg. Sie bekommt so Gelegenheit, sachliche Ergänzungen oder Korrekturen dem Landesamt für Denkmalpflege, das für die Führung der Denkmalliste zuständig ist, mitzuteilen.

Dabei können nur fachlich begründete Hinweise berücksichtigt werden, die sich auf die Denkmaleigenschaft i. S. d. Art. 1 DSchG beziehen (z. B. Datierung, inhaltliche Ergänzungen oder Korrekturen). Diese werden durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege darauf hin geprüft, ob und inwieweit hierdurch die vorliegende Denkmalfeststellung berührt wird.

Einwendungen, die sich gegen die Folgen dieser Denkmalfeststellung richten, sind hingegen erst in einem Genehmigungs- bzw. denkmalrechtlichen Erlaubnisverfahren zu würdigen; erst hier sind das Erhaltungsinteresse der Allgemeinheit und die privaten Belange gegeneinander abzuwägen. Im Verfahren zur Eintragung in die Denkmalliste können solche Einwendungen **nicht** berücksichtigt werden.

Die Stadt Nürnberg wird um Abgabe einer Stellungnahme im Sinne Art. 2 DSchG („Benehmen mit der Gemeinde“) bis spätestens

30. April 2006

gebeten. Sofern uns mit Ablauf der Frist keine Rückmeldungen vorliegen, gehen wir davon aus, dass aus Sicht der Stadt keine fachlichen Korrekturen oder Ergänzungen erforderlich sind.

Wir bitten die Stadt den Eigentümer am Verfahren zu beteiligen. Ferner bitten wir um Überprüfung der topographischen Angaben (Straßenbezeichnung, Flurnummer mit Gemarkung usw.).

Der zuständige Stadtheimatpfleger Herr Herbert May erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Detlef Knipping)
Oberkonservator

Untere Denkmalschutzbehörde

Kreisfreie Stadt Nürnberg

Denkmäler in Bayern / Denkmalliste Teil A: Baudenkmale

Nachtrag

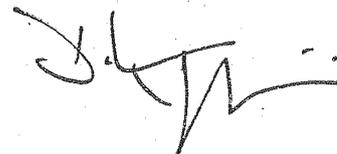
Gemeinde Nürnberg

Ort Nürnberg

Objekt **Weddigenstraße 21** Neues Gymnasium; mehrteiliger Schulkomplex; um dreigeschossige zentrale Eingangshalle bzw. Aula achsensymmetrisch zwei L-förmige Klassentrakte angeordnet; zwei mit dem Hauptgebäude durch Laubengänge verbundene Turnhallen; Hausmeisterhaus, erdgeschossiger Flachdachbau mit Einfriedung; von Friedrich Seegy 1957-61; am Haupteingang Bronzerelief von Herbert Bessel, bez. 1960. [Gemarkung Gleißhammer, Fl. Nr. 164/2]

Datum 31.01.2006

Unterschrift



H 125

Stadt Nürnberg
Hochbauamt
Untere Denkmalschutzbehörde

Stadt Nürnberg - 90317 Nürnberg

Urk 003 Weddigenstraße 21, 07. 02. 2006

Neues Gymnasium
Herrn Dr. Unsin
Weddigenstraße 21

90 478 Nürnberg

Ihr Schreiben

Unser Zeichen
fj

Sachbearbeiter
Frau Fink

Telefon: 231-
5629

Telefax: 231-
8144

Datum
08.02.2006

Marientorgraben 11

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 11.30 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Telefonzentrale: (0911) 231 - 0
Vorzimmer: (0911) 231 - 4270

E-Mail: Denkmalschutzbehoerde@
stadt.nuernberg.de

U-Bahnlinie 2
Haltestelle Wöhrder Wiese
Straßenbahnlinie 8, 9
Haltestelle
Marientorgraben

Stadtsparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Konto 1 010 941

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
Konto 15-854

Objektadresse:
Weddigenstraße 21

Gemarkung:
Gleißhammer

Fl.-Nr.:
164 / 2

Sehr geehrter Herr Dr. Unsin,

wir teilen Ihnen mit, daß das oben genannte Gebäude vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in München als Baudenkmal erkannt und in die Denkmalliste für die Stadt Nürnberg aufgenommen werden soll.

Es soll mit folgendem Text:

Neues Gymnasium; mehrteiliger Schulkomplex, um dreigeschossige zentrale Eingangshalle bzw. Aula achsensymmetrisch zwei L – förmige Klassentrakte angeordnet; zwei mit dem Hauptgebäude durch Laubengänge verbundene Turnhallen; Hausmeisterhaus, erdgeschossiger Flachdachbau mit Einfriedung; von Friedrich Seegy 1957 – 61, am Haupteingang ~~Bronzerelief~~ von Herbert Bessel, bez. 1960.

Ton -

in die Denkmalliste nachgetragen werden.

Gemäß Art. 2 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz erfolgt die Eintragung im Benehmen mit der Gemeinde. Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Nürnberg hat am 16. September 2003 beschlossen, die Eigentümer mit der Möglichkeit einer Stellungnahme zur Eintragung als Grundlage für die Meinungsbildung des Ausschusses zu beteiligen.

Bitte richten Sie gegebenenfalls Ihre Stellungnahme zum Eintrag Ihres Objektes in die Denkmalliste innerhalb der nächsten zwei Wochen (jedoch bis spätestens 28. 02. 2006) an das Hochbauamt der Stadt Nürnberg, Untere Denkmalschutzbehörde, Marientorgraben 11, 90 402 Nürnberg.

Alle baulichen und gestalterischen Maßnahmen oder Instandsetzungen, einschließlich unter anderem Farbgebungen im Innen- sowie am Fassadenbereich des Baudenkmals oder auch Maßnahmen an Gebäuden in der Nähe davon, unterliegen der ausdrücklichen denkmalrechtlichen Erlaubnis durch die Untere Denkmalschutzbehörde, die vor Durchführung der Maßnahmen zu beantragen sind.

Die denkmalrechtliche Erlaubnis ist persönlich vom Eigentümer oder einer von ihm mit schriftlicher Vollmacht ausgestatteten Person bei der Unteren Denkmalschutzbehörde zu beantragen.

Wir bitten Sie, uns gegebenenfalls rechtzeitig vorher einzuschalten. Für alle Fragen der Restaurierung und / oder Instandsetzung steht Ihnen die Beratung der Unteren Denkmalschutzbehörde, des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege sowie die Beratung des Stadtheimatpflegers kostenlos zur Verfügung.

Einen Abdruck dieses Schreibens erhält das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege in München, Referat Z I.

Mit freundlichen Grüßen
i. A. F i n k

Fink

Denkmalliste, Teil A – Baudenkmäler - Objektblatt -

08.02.2006

Gemeinde: Stadt Nürnberg
Gemarkung: Gleißhammer
Fl.-Nr.: 164 / 2
Straße/Platz/Haus-Nr.: Weddigenstraße 21

Listentext:

Neues Gymnasium; mehrteiliger Schulkomplex, um dreigeschossige zentrale Eingangshalle bzw. Aula achsensymmetrisch zwei L – förmige Klassentrakte angeordnet; zwei mit dem Hauptgebäude durch Laubengänge verbundene Turnhallen; Hausmeisterhaus, erdgeschossiger Flachdachbau mit Einfriedung; von Friedrich Seegy 1957 – 61, am Haupteingang Bronzerelief von Herbert Bessel, bez. 1960

Eigentümer: Stadt Nürnberg
Liegenschaftsamt
Anschrift: Äußere Laufer Gasse 27
90 403 Nürnberg

Für Mitteilungen bezüglich eventueller Unstimmigkeiten und / oder Änderungen hinsichtlich der oben genannten Namen und / oder Adressen wären wir sehr dankbar.

Kopie an: SchV und LA